



HINTERGRUNDINFORMATIONEN DEUTSCHER MUSIKRAT UND STIFTUNG „100 JAHRE YAMAHA“ e.V.

DER DEUTSCHE MUSIKRAT

Der 1953 gegründete Deutsche Musikrat repräsentiert als Dachverband mehr als acht Millionen Bundesbürger, die sich professionell oder als Laien mit Musik befassen. Er engagiert sich mit seiner musikpolitischen Arbeit und seinen Projekten für ein lebendiges Musikleben, das insbesondere im Bereich der musikalischen Bildung jedem Kind, unabhängig von seiner sozialen und ethnischen Herkunft, den Zugang zur Welt der Musik ermöglichen soll.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.musikrat.de>

DIE STIFTUNG „100 JAHRE YAMAHA“ e.V.

Die 1987 gegründete Stiftung „100 Jahre YAMAHA“ e.V. mit Sitz in Rellingen bei Hamburg hat sich zur Aufgabe gemacht, dem aktiven Musizieren in der Gesellschaft zu größerer Beliebtheit und Anerkennung zu verhelfen. „Musikalische Breitenbildung“ – aktives Musizieren für alle Altersgruppen, für alle Bildungsstufen und sozialen Umfelder zu ermöglichen, ist ein Hauptanliegen der Stiftung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Gudrun Küttner, Telefon: 04101-303261.



HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZIELSETZUNG DES INVENTIO

Der INVENTIO – Preis für Innovationen in der musikalischen Bildung wird seit 2004 jährlich vom Deutschen Musikrat und der Stiftung „100 Jahre Yamaha“ e.V. ausgeschrieben.

Um musikalische Bildung in Deutschland auf hohem Niveau und mit großer Breitenwirksamkeit zu implementieren, sind innovative musikpädagogische Maßnahmen unabdingbar. Der Deutsche Musikrat und die Stiftung „100 Jahre YAMAHA“ e.V. bereiten dazu den Weg.

Der Förderpreis INVENTIO soll musikpädagogische Innovationen in ihrem Wirken unterstützen und aktive Anreize geben, damit immer neue Projekte erfolgreich entstehen. Die Signalwirkung dieser Auszeichnung steht dabei im Vordergrund.

Auszug aus den Hintergrundinformationen zu den Gewinnern des INVENTIO 2007

Für den INVENTIO 2007 wurden aus 62 Einsendungen vier Gewinnerprojekte ausgewählt und zusätzlich ein Sonderpreis vergeben. (...)

Stadt Monheim am Rhein

„Monheimer Modell – Musikschule für alle“ (MoMo)

Das Monheimer Modell hat sich die Integration von Musikschulunterricht in den Lehrplan der Grundschulen auf die Fahnen geschrieben und steht damit für die flächendeckende musikalische Grundausbildung von Schulkindern. Wichtigstes Standbein ist dabei die verlässliche Kooperation von Grund- und Musikschule. Wie erfolgreich MoMo bisher arbeitete, zeigt sich daran, dass alle Grundschulen sowie alle angestellten Musikschullehrkräfte Monheims in das Projekt eingebunden sind und aktiv mitwirken.

Der für die Schüler freiwillige und kostenlose Musikschulunterricht wird in den Vormittagsstunden und jeweils in nur halben Klassen gegeben, wodurch die Nachhaltigkeit der vermittelten musikalischen Fähigkeiten gewährleistet ist. In der ersten Klasse wird den Kindern anhand des Instrumentenkarussells, für das die Schule mit zusätzlichen Instrumenten ausgestattet wurde, eine verkürzte Form der musikalischen Grundausbildung vermittelt. In den höheren Klassen können die Schüler ihre gewonnenen musikalischen Interessen und Fähigkeiten in weiterführendem Instrumentalunterricht ausbauen.

Das hohe Niveau und der Anspruch des Projektes zeigen sich vor allem in dem eigens für MoMo konzipierten Fortbildungskonzept für Instrumentalpädagogen. Es wurde in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Köln entwickelt und stellt eine fundierte musikpädagogische Begleitung der Kinder während des Instrumentalunterrichts in der Grundschulzeit sicher.

Das Projekt erhält den INVENTIO in der Kategorie 1 (Förderung der Kooperation von Musikschule und allgemein bildender Schule)